

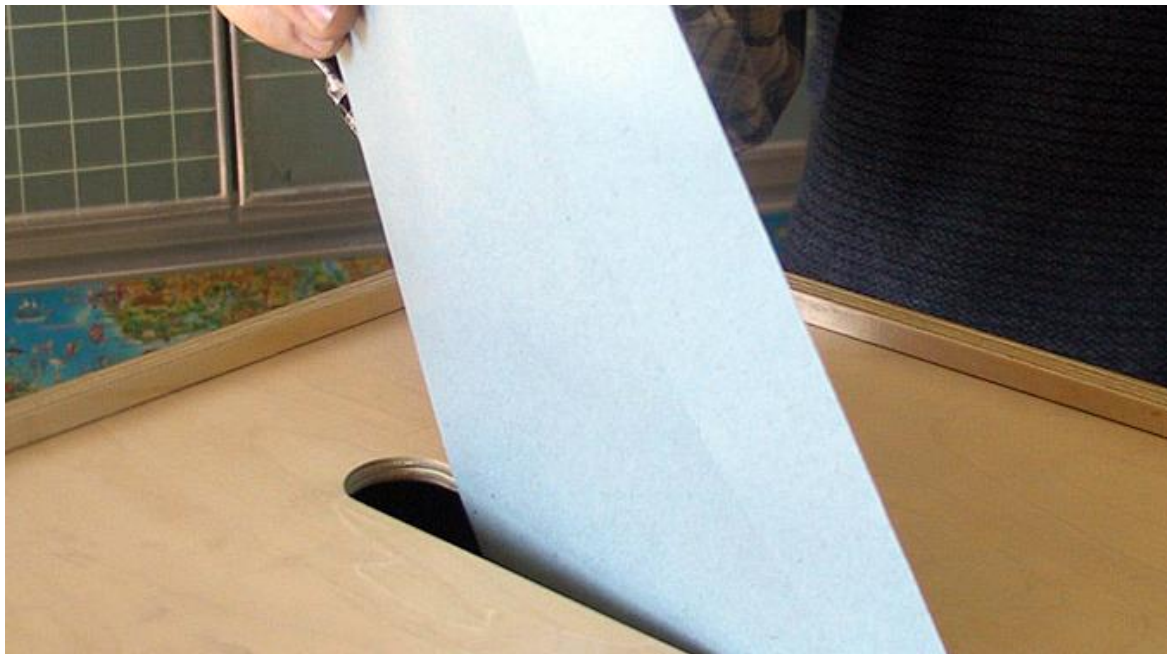


◀ [Simbabwe unterdrückt NGOs vor den Wahlen: Kapstadt - Die Menschenrechtsorganisation...](#) vor 10 Min ▶

Suche

Einmal Ja und einmal Nein

publiziert: Montag, 10. Jun 2013 / 14:13 Uhr / aktualisiert: Montag, 10. Jun 2013 / 14:47 Uhr



Nicht einmal die Hälfte ging an die Urnen: Der Ausgang war ja eh schon klar.

Foto: marozone.de

Gestern war Abstimmungssonntag und nur Wenige gingen hin. Weshalb denn auch? Die Umfragen hatten ja den Ausgang schon lange zuvor prophezeit.

ANZEIGE

news.ch Ticker

- 13:33 Simbabwe unterdrückt NGOs vor den Wahlen
- 13:28 Streik am EuroAirport Basel
- 13:09 Walliser Aprikosenernte durch Hagel dezimiert
- 12:56 «Zombies» beherrschen den App Store
- 12:52 Fillon attackiert Parteifreund Sarkozy
- 12:52 Tina Turner: Hochzeit noch diesen Monat?
- 12:34 Japan leidet unter einer Hitzewelle
- 12:22 Leah Remini: Danke für die Unterstützung
- 11:51 Zwangspause für HSV-Neuling Djourou
- 11:51 Fröhlicher wechselt zu Langenthal

Letzte Meldungen



Gewinne
1X CHF
100'000.-
und weitere
heisse Preise.

STICKER SAMMELN
UND GEWINNEN

FÜR
CERVELAT-
PROMIS.



  One person likes this. [Sign Up](#) to see what your friends li

Laut den Wählerbefragungen wussten wir, dass die SVP mit ihrem Vorschlag zur Direktwahl des Bundesrates selbst in den eigenen Reihen nicht punkten konnte. Laut Medien und Umfragen wissen wir auch, dass eine Haltung, die sich gegenüber Asylsuchenden durch Menschlichkeit, Rechtsstaatlichkeit, Verständnis und humane Politik auszeichnet, in der Schweiz mit eher mit Beschimpfungen, Berufs- oder Karriereverbot oder schlichter Lächerlichmachung quittiert wird.

Was bedeutet das Ja und das Nein, wobei hier noch offen gelassen wird, was eigentlich Ja und was Nein war.

Das Ja zum Nein, die Regierung direkt und nicht vom Parlament bestimmen zu lassen, ist nicht, wie Simonetta Sommaruga gemeint hat, ein Vertrauensbeweis für die Regierung, sondern ein eigentlicher Vertrauensbeweis für die vom Volk direkt gewählten Parlamentarier und Parlamentarierinnen. Das ausgeklügelte System der Konkordanz, die nicht immer die Besten in die Regierung, dafür die im Parlament mehrheitsfähigen Menschen wählt, hat eine grosse Unterstützung gefunden und passt in die eidgenössische politische Kultur, die sich am Machbaren und nicht an Experimenten orientiert.

Das Ja zum Nein der Revision des seit Herbst geltenden verschärften Asylrechts zeigt, wie wichtig das Imageverfahren in der Mediendemokratie ist. «Schneller, effizienter und kein Recht der Asylsuchenden, in den Schweizer Botschaften der Welt mehr um Schutz bitten zu können», waren die Schlagworte, die den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genügten, um sich der grossen Frage von Einwanderung, globalisierter, ökonomischer Ungerechtigkeit, grosser Probleme in Entwicklungsstrategien etc. zu entziehen.

ANZEIGE














Autounfall?

Wechseln Sie zur Nr. 1 in der Schadenbearbeitung. Bestätigt von Comparis mit der Note 5.7. Helvetia Autoversicherung



3 Meldungen im Zusammenhang

-  Artikel als E-Mail senden
-  Artikel drucken
-  Als Bookmark speichern
-  news.ch als Startseite

-  RSS Themenliste
-  Letzte Meldungen
-  Dschungelbuch
-  Parlament
-  Bundesrat
-  Initiativen/Referenden
-  Inland

ANZEIGE

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Regulatory Affairs Manager - 8 months

Kelly Scientific is looking for a biopharmaceutical company for the global regulatory group, a... [▶ Weiter](#)

Regulatory & Quality Specialist

Kelly Scientific is looking for a medical devices company, a Regulatory and Quality Specialist....

[▶ Weiter](#)

Freelance - Senior Quality and Regulatory Consultant

Freelance Senior Quality & Regulatory Consultant - Switzerland/ Solothurn My client is an... [▶ Weiter](#)

Senior Regulatory Affairs Manager

Who we are Tillotts Pharma (www.tillotts.com) is a fast-growing international Pharma company... [▶ Weiter](#)

Senior Regulatory Affairs Manager

Ihr Aufgabengebiet für diese verantwortungsvolle Position liegt im strategischen sowie operativen...

[▶ Weiter](#)

Regulatory Affairs Spezialist / Spezialistin

Interessiert an Zulassung von homöopathischen Produkten? Für unseren Kunden, ein mittelständisches... [▶ Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager (d/e/f)

Wir sind eine erfolgreiche Clinical Research Organisation und seit 35 Jahren für forschende...

[▶ Weiter](#)

Quality & Regulatory Affairs Manager (w/m)

Ihre Aufgaben: Entwicklung von neuen Produkten in

Beide Vorlagen zeigten im Abstimmungskampf, dass es sich aus demokratischer Perspektive noch viel mehr als bisher lohnen würde, bei Mehrheitspositionen sofort misstrauisch zu werden. Die Direktwahl des Bundesrates hatte nämlich durchaus Argumente zur Belebung der direkten Demokratie und politischen Partizipation, die auch spannend und nachhaltig diskutiert wurden. Die Verschärfung der Asylgesetzrevision wurde im Vergleich dazu, viel zu wenig grundsätzlich diskutiert und hat als Abstimmungsvorlage damit die Chance leider vertan, auch von Seiten des Bundesrates nachhaltig über die bestehende Fremden- und Flüchtlingspolitik in einem Land, das globalisierten Finanzeliten nicht nur Asyl, sondern eigentliches Steuer- und Besetzungsrecht gewährt, nachzudenken.

Der gestrige Sonntag mag für die situierten Schweizer und Schweizerinnen, die an Veränderungen weniger interessiert sind, als am Weiterwursteln wie bisher, gut gelaufen sein. Dies zeigen ja auch die Reaktionen der beteiligten Politiker und Politikerinnen. Die grundsätzlichen Fragen nach Belebung der Demokratie und nach einer menschenwürdigen Migrationspolitik konnten jedoch auch gestern nicht an der Urne gelöst werden und werden uns auch die nächsten Monate beschäftigen, wenn wir uns von den Mehrheitspositionen, die immer auf den Status Quo zielen, nicht zu sehr ablenken lassen.

Der gestrige Sonntag hat mich erneut Theodor W. Adornos «Minima Moralia, Reflexionen aus dem beschädigten Leben» hervorkramen lassen, weil es da unter dem Kapitel «Le novel avare» auf S. 37 ff der Suhrkamp-Taschenbuchversion den eigentlichen Hintergrund des 9. Juni 2013 in der Schweiz zu beschreiben vermag. «Zeitgemäss ist der Geizige, dem nichts für sich und alles für die anderen zu teuer ist. Er denkt in Äquivalenten, und sein ganzes Privatleben steht unter dem Gesetz, weniger zu geben, als man zurückbekommt, aber doch stets genug, dass man etwas zurückbekomme. Jede Freundlichkeit, die sie gewähren, ist die Überlegung: 'ist das auch nötig?', 'muss man das tun' anzumerken. (.) Weil bei ihnen alles rational, mit rechten Dingen zugeht, sind sie, anders als Harpagon und Scrooge, nicht zu überführen und nicht zu bekehren. Ihre Liebenswürdigkeit ist ein Mass ihrer Unerbittlichkeit. Wenn es gilt, setzen sie unwiderleglich sich ins Recht und das Recht ins Unrecht (.) Die neuen Geizigen aber betreiben diese Askese nicht mehr als Ausschweifung, sondern mit Vorsicht. Sie sind versichert.»

Ich glaube, diese Sätze von Adorno fassen den gestrigen Sonntag als Teil der schweizerischen politischen Kultur für die fast 22 Prozent, die Nein zur Revision der Asylgesetzgebung gesagt haben, zusammen.

(Regula Stämpfli/news.ch)



Frozen Vegetarian Meals

www.lightlife.com

Deliciously Satisfying Flavors.
They Are Perfect For Family Meals!



Datenschutzinfo

Zusammenarbeit mit der Linie Überwachung und...

► Weiter

Drug Regulatory Affairs Manager (m/w)

186-1 Ihre Tätigkeiten: Erstellen und Aufdatieren von Registrierungs dossiers unter Berücksichtigung...

► Weiter

Regulatory Affairs Manager (m/w)

Unser Kunde ist ein internationales Pharma-Unternehmen mit einer Schweizer Niederlassung in der... ► Weiter

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

wirtschaft.ch Marken


Marke	Datum
 + FEUER-KÜCHE	09.07.2013
 NOT FOR ALL LIFE IS DRIVE	09.07.2013
 Putz-lappen.ch	08.07.2013
VONROLL I-TEC VONROLL I-TEC	08.07.2013
OPUS OPUS	08.07.2013

0 0  4
 f Teilen Twittern +1 SMS Forum

*Machen Sie auch mit! Diese news.ch -
Meldung wurde von 4 Leserinnen und Lesern
kommentiert.*

Lesen Sie hier mehr zum Thema

Asylreform bringt eventuell auch Lockerung des Arbeitsverbots

Bern - Die Asylreform von Bundesrätin Simonetta Sommaruga hat nicht nur markante Verschärfungen und raschere ... [mehr lesen](#)  1



Abstimmungsergebnisse als Vertrauensbeweise


Bern - Die Kommentatoren der Schweizer Zeitungen rechnen die Annahme der Asylgesetzrevision Bundesrätin ... [mehr lesen](#)

Wenig Aufregung um Asylgesetzrevision und Volkswahl des Bundesrats

Bern - Nach einem lauen Abstimmungskampf wird heute Sonntag über zwei ... [mehr lesen](#)



Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID . Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

www.verstaendnis.info www.privatleben.ch
www.reaktionen.net www.bundesrates.eu
www.schweizer.de www.schweizerinnen.org
www.umfragen.com
www.abstimmungsvorlage.info
www.politikerinnen.ch www.asylrechts.net
www.entwicklungsstrategien.eu

**Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive
Domainnamen!**

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

kredit.ch

*günstig, schnell, einfach
Ihr Privatkredit*

Kreditrechner

Wunschkredit in CHF

20'000

Laufzeit in Monaten

Ratenabsicherung

Berechnen

seite3.ch

Text:

VADIAN ID:

Passwort: [Passwort vergessen?](#)

Mittwoch, 12. Juni 2013 12:51 Uhr

Korrekturen

ochgott aus Ramsen (649 Kommentare seit 05.03.2010)

Like Sign Up to see what your friends like.

Das Nein zur Volkwahl des Bundesrates ist auch kein Vertrauensbeweis ans Parlament. Es ist die Angst vor der Politik und den Machtspielen des Geldes und der Grossen.

Zum Ayslgesetz gibt es nur eins zu sagen. Der Entscheid war für die Katz und bringt der Schweiz rein gar nichts. Ein wichtiges Ja mit keinerlei Auswirkung. Vielmehr ist das wichtig ja darauf zurückzuführen, dass die Schweizer sagen tut mal endlich etwas und es dürfte für wahr mehr sein. Die Schweizerische Ayslpolitik ist unbrauchbar und schlecht. Daran sind

[mehr](#)

Dienstag, 11. Juni 2013 16:14 Uhr

sie kann es besser, leider nur anderswo!

BigBrother aus Arisdorf (1367 Kommentare seit 19.06.2009)





Seite 3 Mädchen

wetter.ch

		FR	SA	SO	MO	DI	MI
Zürich	10°C 21°C						
Basel	8°C 21°C						
St.Gallen	11°C 21°C						
Bern	12°C 26°C						
Luzern	14°C 25°C						
Genf	16°C 27°C						
Lugano	19°C 28°C						

[► mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE

  Sign Up to see what your friends like.



Dies hat mit dem Wochenthema überhaupt nichts zu tun. Ich frage mich aber, weshalb die Kolumnistin nicht versucht, auf dieser Plattform ähnlich elegant und kompetent zu argumentieren, wie in diesem Interview?
<http://bazonline.ch/kultur/buecher/Kritik-an-Frauen-ist-problematisch/...>

 [mehr](#)

Dienstag, 11. Juni 2013 03:51 Uhr

Linkshaber und Rechthaber

 Midas aus Dubai (3108 Kommentare seit 04.11.2008)

  Sign Up to see what your friends like.

Die Linken waren auch schon immer schlechte Verlierer.



Bei der Migrationsfrage sind sie aber so was von stur und nicht lernfähig, dass man sich schon fragen muss ob eventuell einige Parteipolitiker geistig zurückgeblieben sind. Wie kann man Jahre so am Volk vorbei politisieren und dann aber immer noch rechthaberisch auftreten. Linke und Grüne fahren in dieser Frage in eine Einbahnstrasse und zweifeln dann den Gegenverkehr an.

 [mehr](#)

Montag, 10. Juni 2013 18:02 Uhr

demokratische Entscheide sind zu akzeptieren

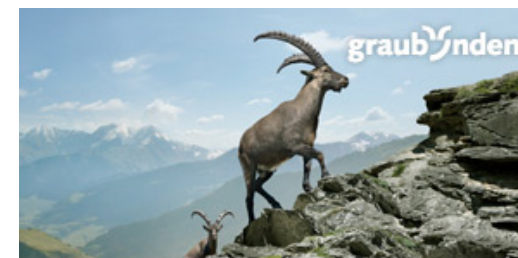
 BigBrother aus Arisdorf (1367 Kommentare seit 19.06.2009)

  Sign Up to see what your friends like.

Das hier tönt theoretisch ganz passabel: <http://www.asyl.ch/darum-gehts/argumentarium/> Bei einer Anerkennungsquote von 11.7 % ist dies jedoch zu relativieren:
<http://www.bfm.admin.ch/content/dam/data/migration/statistik/asylstati...>
Die grosse Mehrheit der 'Asylsuchenden' ist nicht an Leib und Leben bedroht, sondern sucht einfach ein besseres Leben. Unsere Behörden müssen somit einen Riesenaufwand betreiben und diese Leute in einem kostspieligen Verfahren anhören und einen Entscheid fällen. Dass diese

 [mehr](#)

DSCHUNGELBUCH



Erlebnisse für einen Sommer
voller Kultur und Natur.



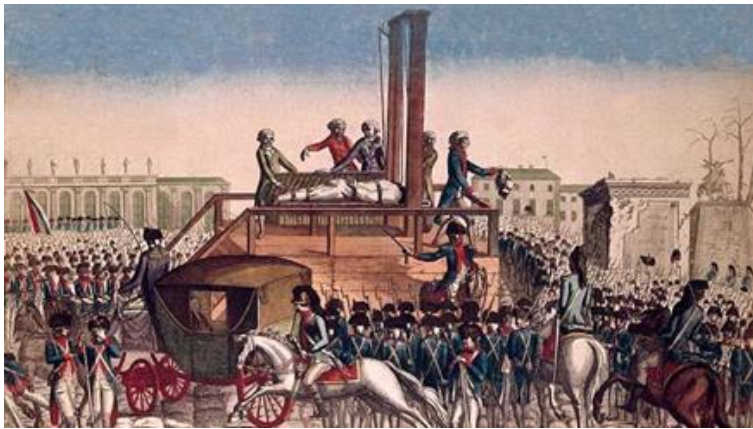


Zwangspause für HSV-Neuling Djourou
Sion hat Kameruner an der Angel
Alle gegen den FCB
Leverkusen schießt auf M'Bengue
Sobiech unterschreibt in Hamburg
Silberbauer bei Aarau im Gespräch
Hinteregger düpiert Hildebrand aus 60 Metern
Mehr Fussball-Meldungen

Nebelspalter

Time out: Wo ist das Problem?
Neuer Ferientrend
Week END - der satirische Wochenrückblick
Sprichwörter aus aller Welt
Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt
Abhörskandal erreicht neue Eskalationsstufe
Week END - der satirische Wochenrückblick
Mehr Satire





Ist die französische Revolution in Wahrheit ... Illustration: Anonym (Public Domain)

Bastille?-Basta! 1. Teil

Angesichts des langen, komplizierten und zermürenden Prozesses des arabischen Frühlings lohnt sich ein Blick in die Geschichte. ► [mehr lesen](#)

► [Hollande besucht erstmals Tunesien nach der Revolution](#) Tunis - Zum ersten Mal seit dem Sturz von Langzeitherrscher Zine el ...



► [Mehrere Tote bei Zusammenstössen in Ägypten](#)



► [Zehntausende versammeln sich auf Kairoer Tahrir-Platz](#)



► [Drohung der ägyptischen Armee](#)

Freihandel - zum Lachen, wenn es nicht zum Heulen wäre

1998 entwarf die neu gegründete Welthandelsorganisation mit Sitz in Genf das «Multilaterale Abkommen für Investitionen», kurz MAI genannt. Die 29 ... ► [mehr lesen](#)



Foto: Steve Kaiser (Lizenz: CC BY-SA-3.0)



► [Neuer WTO-Chef Roberto Azevêdo von Delegierten offiziell bestätigt](#) Genf - Die Ernennung des Brasilianers Roberto Azevêdo als Chef der Welthandelsorganisation (WTO) wurde ...

► [Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN

► [Weitere Bildergalerien...](#)

OFT GELESEN

- 1 [Klopp bestätigt nächsten BVB-Zuzug](#) 0
- 2 [Edie Campbell mag ihren kurzen Haarschnitt](#) 0
- 3 [Schweizer stimmen AHV-Schuldenbremse zu](#) 0
- 4 [Tanklastwagen brennt auf der A13](#) 0
- 5 [EU-Kartellwächter durchsuchen Deutsche Telekom](#) 0

► [Mehr](#)



Bastille?-Basta! 1. Teil 6



wirtschaft.ch

- Streik am EuroAirport Basel
- Walliser Aprikosenernte durch Hagel dezimiert
- «Zombies» beherrschen den App Store
- Publigruppe mit Gewinnwarnung
- Swatch: Weko lehnt Lieferreduktion ab
- Naturkatastrophen vom Juni werden teuer für Zurich Insurance Group
- Ems Chemie steigert Umsatz auf 954 Mio. Franken

[Weitere Wirtschaftsmeldungen](#)

greeninvestment.ch

- Solarflieger soll zum Umdenken anregen
- Paris plant Investitionsprogramm über zwölf Milliarden Euro
- Idealer Rost für Wasserstoffherzeugung gefunden
- Solarflieger «Solar Impulse» schafft US-Flug trotz Problemen
- Solarflugzeug fliegt letzte Etappe der USA-Überquerung
- Solarauto «Generation» erreicht 160 km/h
- SMA Solar erhöht Stellenabbau

[Letzte Meldungen](#)

egadgets.ch

DSCHUNGELEBUCH

Regula Stämpfli sezirt jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Vergessen, warum es Regeln gibt

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Tibet - Ruf nach Veränderung

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



«Zombies» beherrschen den App Store

Neue 3D-Druck-Technik verarbeitet Flüssigmetall

Reishülsen als Rohstoff für «Super-Akkus»

Hightech-Windel analysiert Baby-Urin

Solar-Kopfhörer: Handy laden beim Musikhören

Kamera macht 3D-Bilder über iPhone und Co

Erfinder der Computermouse mit 88 gestorben

Letzte Meldungen

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema **Gesellschaft und Soziales**

SeniorenspielleiterIn: Brienzer Spielwoche

SpielprojektleiterIn: Brienzer Spielwoche

Traung & Apéro

Hochzeitsfeier Cattai

Emotionaler Humor Clown Strasberg-Methode

CAS in Care Management

Familienfrau - auf zu Neuem - Infoveranstaltung

Psychosynthese Einführungskurs

Gruppenleben mit Kindern in der Kita

Aktivität und Lebensfreude in der Kindheit

Weitere Seminare



Detaillierte Gewinnraten



Achtung: Landeskirchliche Pflöcke!

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mythen.



◀ **Simbabwe unterdrückt NGOs vor den Wahlen: Kapstadt - Die Menschenrechtsorganisation...** vor 10 Min ▶

Suche

Suche

News Wetter Sport People Meinung! Digital Lifestyle Kultur Sommer Stellenmarkt

Forum | Dschungelbuch | Etschmayer | Achsens Asien | Freidenker | Interviews | Umfragen

CNN

Nebelspalter



DRS *virus.ch*

FACES

egadgets.ch

art-tv.ch ▶

Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch
konkurs.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Impressum | Hausinternes | Wir suchen | Newsfeed | Wallpapers | Werbung

news.ch (c) Copyright 2000 - 2013 by VADIAN.NET AG, St. Gallen

